



SELTENE BERUFE

**GOETHE
INSTITUT**
Sprache. Kultur. Deutschland.

SELTENE BERUFE

A

Seltene Berufe

Viele traditionelle Berufe, die früher zum Alltag gehörten, spielen heute keine wichtige Rolle mehr. Oft ist es ein altes Handwerk, das in der modernen, globalisierten Welt keinen Gewinn mehr bringt. In diesen Berufen arbeiten jetzt nur noch wenige Menschen.



B

Interview mit einem Glasbläser

Mittlerweile werden die meisten Glasgegenstände mit Maschinen hergestellt, doch besondere Stücke werden nach alter Tradition immer noch von Hand gemacht, so zum Beispiel schöne Trinkgläser und Vasen, aber auch Weihnachtsschmuck und Tierfiguren. Ungefähr 5000 Glasbläser und Glasbläserinnen arbeiten noch in Deutschland. Norbert Klemm ist einer von ihnen. Er ist 55 Jahre alt und besitzt eine kleine Glasbläserei in Thüringen.

Herr Klemm, warum sind Sie Glasbläser geworden?

Das ist in meiner Familie Tradition. Mein Großvater war Glasbläser, mein Vater auch. Wir wohnen ja in einer Gegend, dem Thüringer Wald, wo es traditionell viele Glasbläsereien gibt.

Was stellt Ihr Betrieb so her?

Wir stellen viele Arten von Dekorationskugeln aus Glas her: Man kann sie ins Fenster hängen, an den Weihnachtsbaum oder in den Garten. Außerdem fertigen wir Vasen und Gläser an, aber auch Glasschmuck und Tierfiguren.



Welche besonderen Fähigkeiten brauchen Glasbläser?

Erst mal eine gute Lunge. Denn die Stücke werden ja mit der Atemluft aus dem Rohglas geblasen. Weiterhin muss man große Wärme gut aushalten können. Das Material wird nämlich auf Temperaturen bis 1400 Grad Celsius erwärmt, weil das Glas erst dann formbar ist. Geformt wird es durch das Blasen, aber auch durch ein ständiges Bewegen. Da die Glasobjekte, die wir herstellen, oft klein sind, ist es in dem Beruf auch wichtig, exakt zu arbeiten. Außerdem braucht man Geduld. Denn manchmal kann es auch mal länger dauern, ein einziges Stück herzustellen.

Was ist für Sie das Besondere an Ihrem Beruf?

Dass wir Handwerker sind, aber auch ein wenig Künstler. Glasblasen ist sehr oft eine kreative Tätigkeit. Außerdem ist es einfach wunderschön, mit Glas zu arbeiten.

C

Metall- und Glockengießer (m/w)

Glocken und andere Gegenstände aus Metall zu gießen, ist ein altes Handwerk. Früher war es sehr bedeutend. Da hatte jedes Dorf eine Kirche und jede Kirche eine große Glocke. Jetzt werden nur noch wenige Glocken hergestellt, und auch sonst werden Metallteile meist von Maschinen gegossen. Für Reparaturen und besondere Aufträge gibt es aber immer noch dafür ausgebildete Handwerker und Handwerkerinnen. Und so gießen sie eine Glocke: Zuerst bauen sie eine riesige Form aus Lehm, Stein und Sand. In diese Form gießen sie das flüssige Metall. Wenn es kalt ist, schlagen sie die Form ab und legen die Glocke frei. Die Glocke müssen sie bearbeiten und dann stimmen, also den richtigen Ton einstellen. Daher sollte ein Glockengießer oder eine Glockengießerin auch ein gutes Gehör haben. Neben Glocken stellen sie auch Möbel, Geländer oder Figuren aus Metall her. Da sie die Glocken, Gegenstände und Gussformen vorher zeichnen müssen, sind auch zeichnerische Fähigkeiten in diesem Beruf wichtig.

🌐 www.planet-beruf.de



D

Instrumentenbauer (m/w)

Instrumentenbauer sind in der Regel auf ein bestimmtes Instrument spezialisiert. Meistens ist es das Instrument, das sie selbst als Hobby Musiker spielen. Sehr beliebt ist der Beruf Geigenbauer/Geigenbauerin.

Du solltest Geigenbauer werden, wenn ...

- ... du Musik liebst und die Geige dein Lieblingsinstrument ist.
- ... du auch ein bisschen Geige spielen kannst.
- ... du sehr gut hören kannst.
- ... du ein Perfektionist bist. Schon ein kleiner Fehler bei der Arbeit kann dazu führen, dass dein Instrument falsche Töne macht.
- ... es kein Problem für dich ist, wenn es mal lauter wird.
- ... du gut mit Menschen umgehen kannst. Instrumentenbauer haben einen engen Kontakt zu ihren Kunden und sollten gut auf ihre Wünsche und Vorstellungen eingehen können.

Du solltest auf keinen Fall Geigenbauer werden, wenn ...

- ... du nicht gern mit den Händen arbeitest.
- ... deine Nase empfindlich ist und du von Klebstoff oder Lack Kopfschmerzen bekommst.
- ... du eine Stauballergie hast.
- ... du Probleme hast, mit kleinen Teilen sehr genau zu arbeiten.
- ... du große Prüfungsangst hast. Für diesen Beruf gibt es in Deutschland nur wenige Ausbildungsplätze, aber viele Bewerber. An manchen Berufsschulen muss man sogar mit seinem Instrument vorspielen.



E

Warum lernen Jugendliche heute noch seltene Handwerksberufe?

Heute arbeiten nicht mehr viele Menschen in meinem Beruf als Metall- und Glockengießer. Darum ist er etwas Besonderes.

Max, 19 Jahre

Ich interessiere mich für Glas und mache gern selbst etwas mit den Händen.

Tim, 17 Jahre

Der Instrumentenbau hat in Deutschland eine alte Tradition. Ich möchte diese Tradition weiterführen und am Leben halten.

Julia, 17 Jahre

Ich kann oft von meinem Beruf als Glasbläserin erzählen. Das ist toll. Denn nur wenige Menschen kennen ihn und wissen, was ich da mache.

Lotta, 18 Jahre





ARBEITSBLATT zu **SELTENE BERUFE**

Text A: Seltene Berufe

Text E: Warum lernen Jugendliche heute noch seltene Handwerksberufe?

A1 Welche Überschriften passen zu den Texten? Lies und ergänze.

A Glasbläser erzählen von ihrem Beruf

B Seltene Berufe

C Wer wird Instrumentenbauer?

D Warum lernen Jugendliche heute noch seltene Handwerksberufe?

1 _____
Viele traditionelle Berufe, die früher zum Alltag gehörten, spielen heute keine wichtige Rolle mehr. Oft ist es ein altes Handwerk, das in der modernen, globalisierten Welt keinen Gewinn mehr bringt. In diesen Berufen arbeiten jetzt nur noch wenige Menschen.

2 _____
„Heute arbeiten nicht mehr viele Menschen in meinem Beruf als Metall- und Glockengießer. Darum ist er etwas Besonderes.“

Max, 19 Jahre

„Ich interessiere mich für Glas und mache gern selbst etwas mit den Händen.“

Tim, 17 Jahre

„Der Instrumentenbau hat in Deutschland eine alte Tradition. Ich möchte diese Tradition weiterführen und am Leben halten.“

Julia, 17 Jahre

„Ich kann oft von meinem Beruf als Glasbläserin erzählen. Das ist toll. Denn nur wenige Menschen kennen ihn und wissen, was ich da mache.“

Lotta, 18 Jahre

A2a Welches Verb passt? Verbinde.

1 zum Alltag

A bringen

2 eine wichtige Rolle

B weiterführen

3 Gewinn

C halten

4 in einem Beruf

D spielen

5 eine Tradition

E gehören

6 am Leben

F arbeiten



b Lies die Texte 1 und 2 noch einmal und unterstreiche die Sätze mit den Ausdrücken aus A2a.

c Finde neue Beispielsätze mit diesen Ausdrücken. Schreib in dein Heft.

Text B: Interview mit einem Glasbläser

B1 Lies den ersten Textabschnitt und beantworte die Fragen.

1. Was stellen Glasbläser heute noch her? _____

2. Wie viele Glasbläser gibt es in Deutschland? _____

B2 Lies das ganze Interview und sammle Informationen. Mach Notizen in dein Heft.

Beruf Glasbläser	Norbert Klemm
<i>stellt besondere Gegenstände aus Glas her</i>	

B3 Arbeitet in Gruppen und formuliert Fragen zum Text. Stellt euch dann gegenseitig Fragen zum Inhalt des Textes und beantwortet sie mithilfe eurer Notizen.

+ Wie alt ist Norbert Klemm? # Er ist ... Jahre alt.

B4 Schreib Komposita mit *Glas*. Was bedeuten sie?

1. das Glas + die Kugel = *die Glaskugel = eine Kugel aus Glas*
2. das Glas + die Figur = *die*
3. das Glas + der Gegenstand = _____
4. das Glas + der Schmuck = _____
5. das Glas + die Vase = _____

B5 Wie heißt es im Text? Markiere die Textstellen.

1. Mittlerweile stellt man die meisten Glasgegenstände mit Maschinen her.
2. Besondere Stücke macht man nach alter Tradition immer noch von Hand.
3. Man bläst die Stücke mit der Atemluft aus dem Rohglas.
4. Man erwärmt das Material auf Temperaturen bis 1400 Grad Celsius, weil man das Glas erst dann formen kann.
5. Man formt es, indem man bläst, aber es auch ständig bewegt.

B6a Wie ist der Beruf des Glasbläfers? Sammle Adjektive.

b Findest du den Beruf interessant? Begründe deine Antwort.



ARBEITSBLATT zu SELTENE BERUFE

Text C: Metall- und Glockengießer (m/w)

C1 Was ist richtig? Lies den Text einmal schnell und kreuze an.

Der Text beschreibt, ...

1. ... warum es heute immer noch viele Kirchenglocken gibt.
2. ... wo man eine Ausbildung zum Metall- und Glockengießer machen kann.
3. ... was die Aufgaben eines Metall- und Glockengießers sind.

C2 Lies den Text noch einmal genau und mach Notizen.

1. Wofür werden ausgebildete Metall- und Glockengießer heute noch gebraucht?

2. Welche besonderen Fähigkeiten braucht ein/e Metall- und Glockengießer/in?

C3 Welcher Oberbegriff passt? Ergänze.

das Material – der Gegenstand – das Handwerk – die Fähigkeit

1. _____ : der Glockengießer – der Instrumentenbauer – der Glasbläser
2. _____ : das Metall – der Stein – der Lehm
3. _____ : die Glocke – die Figur – das Geländer
4. _____ : ein gutes Gehör – eine schöne Stimme – ein zeichnerisches Talent

C4a Wie stellt man eine Kirchenglocke her? Bring die Arbeitsschritte in die richtige Reihenfolge.

- | | |
|--|----------------------------------|
| ___ eine Form bauen | ___ die Form abschlagen |
| ___ die Glocke stimmen | ___ <u>1</u> die Glocke zeichnen |
| ___ das flüssige Metall in die Form gießen | ___ die Glocke bearbeiten |
| ___ die Glocke freilegen | |

b Beschreibe das Glockengießen wie im Beispiel.

Variiere die Satzanfänge mit **zuerst**, **dann**, **anschließend**, **zum Schluss**.

Zuerst wird die Glocke gezeichnet. Dann wird ...



ARBEITSBLATT zu **SELTENE BERUFE**

Text D: Instrumentenbauer (m/w)

D1 Welche Instrumente kennst du?

D2a Was glaubst du: Was ist wichtig, wenn man Geigenbauer/in werden möchte? Nenne drei Punkte.

1. *Man sollte*
2. _____
3. _____

b Lies den Text und vergleiche mit deinen Ergebnissen in a.

D3a Lies noch einmal die Bedingungen 1-11 im Text und überprüfe, ob Geigenbauer/in ein guter Beruf für dich wäre. Trifft die Bedingung zu oder nicht? Kreuze an.

	A	B
1	<input type="checkbox"/> trifft zu	<input type="checkbox"/> trifft nicht zu
2	<input type="checkbox"/> trifft zu	<input type="checkbox"/> trifft nicht zu
3	<input type="checkbox"/> trifft zu	<input type="checkbox"/> trifft nicht zu
4	<input type="checkbox"/> trifft zu	<input type="checkbox"/> trifft nicht zu
5	<input type="checkbox"/> trifft zu	<input type="checkbox"/> trifft nicht zu
6	<input type="checkbox"/> trifft zu	<input type="checkbox"/> trifft nicht zu
7	<input type="checkbox"/> trifft nicht zu	<input type="checkbox"/> trifft zu
8	<input type="checkbox"/> trifft nicht zu	<input type="checkbox"/> trifft zu
9	<input type="checkbox"/> trifft nicht zu	<input type="checkbox"/> trifft zu
10	<input type="checkbox"/> trifft nicht zu	<input type="checkbox"/> trifft zu
11	<input type="checkbox"/> trifft nicht zu	<input type="checkbox"/> trifft zu

b Macht eine Umfrage in der Klasse. Wer hat die meisten Kreuze in Spalte A gemacht?

D4 Wie steht es im Text? Verbinde.

- 1 Du möchtest immer alles 100%ig machen.
- 2 Das Instrument spielt nicht richtig.
- 3 Du verstehst dich mit den meisten Menschen gut.
- 4 Von Staub wirst du krank.
- 5 Du versuchst alles so zu machen, dass die Menschen, die bei dir kaufen, zufrieden sind.
- 6 Dein Körper reagiert sehr stark auf die Stoffe, mit denen zu arbeitest.

- A Du gehst auf die Wünsche und Vorstellungen deiner Kunden ein.
- B Du hast eine Stauballergie.
- C Du bist ein Perfektionist.
- D Das Instrument macht falsche Töne.
- E Deine Nase ist empfindlich und du bekommst von Klebstoff oder Lack Kopfschmerzen.
- F Du kannst gut mit Menschen umgehen.

D5 Spielt ein Bewerbungsgespräch.

A: Du möchtest gern eine Ausbildung als Gitarrenbauer/in machen. Du denkst, dass du viel Talent für diesen Beruf hast. Sammle Argumente, warum du für diesen Beruf geeignet bist. Spiel dann das Bewerbungsgespräch mit Partner B.

B: Du bist Gitarrenbauer/in und suchst eine/n Auszubildende/n, der/die sehr gut für diesen Beruf geeignet ist. Überleg dir Fragen, die du dem Bewerber / der Bewerberin während des Gesprächs stellen kannst. Mach Notizen und spiel dann das Bewerbungsgespräch mit Partner A.

ARBEITSWELTEN IN DEUTSCHLAND

SELTENE BERUFE

Lehrerhandreichung



Abkürzungen

- LK:** Lehrkraft
- L:** Lernende
- UE:** Unterrichtseinheit
- AB:** Arbeitsblatt
- PL:** Plenum
- EA:** Einzelarbeit
- PA:** Partnerarbeit
- GA:** Gruppenarbeit



Lehrerhandreichung zu SELTENE BERUFE

Die Texte im Überblick:

- Text A: Seltene Berufe (A2)
Text B: Interview mit einem Glasbläser (B1)
Text C: Metall- und Glockengießer (B1)
Text D: Instrumentenbauer (A2-B1)
Text E: Warum lernen Jugendliche heute noch seltene Handwerksberufe? (A2)

Einstieg ins Thema: Bild

Niveau:	A2-B2 (kann entsprechend angepasst werden)
Zeit:	ca. 10 Minuten
Materialien:	Fotos von seltenen Berufen, z.B. aus dem Internet
Lernziele:	Die L <ul style="list-style-type: none">• kennen einige seltene und häufige Berufe in Deutschland.• können etwas begründen.• können ein Bild beschreiben.• können die Situation in Deutschland mit der Situation in ihrem Heimatland vergleichen.

1. PL: Die LK steigt mit verschiedenen interessanten Fotos von seltenen Berufen in das Thema ein. Dazu einfach Bilder von seltenen Berufen in einer Suchmaschine (z.B. Google) suchen. Die LK überlegt gemeinsam mit den L, welche Berufe selten sind und welche Berufe es häufig gibt. Die L spekulieren über die Gründe dafür. Sind es dieselben oder ähnliche Berufe wie im eigenen Land? Je nach Sprachstand der L können sie auch in der Ausgangssprache sprechen.

Mögliche Erklärung: Einige Berufe sind so spezialisiert, dass es sie nur sehr selten gibt und sie deshalb nicht bekannt sind. Es sind oft traditionelle handwerkliche Berufe, die heute kaum noch gebraucht werden, vieles wird heute maschinell hergestellt

An dieser Stelle sollten die Berufe aus den Texten erwähnt werden: *Glasbläser, Metall- und Glockengießer, Instrumentenbauer*

2. PL: Die LK zeigt das Bild ohne Titel. Die L versuchen zu beschreiben, was sie sehen. Anschließend erklärt die LK, was ein Glasbläser / eine Glasbläserin herstellt.

INFO: SELTENE BERUFE Nähere Informationen unter:

www.aubi-plus.de/berufe/thema/seltene-berufe-17
www.ausbildung.de/berufe/themen/seltene

Text A: Seltene Berufe

Text E: Warum lernen Jugendliche heute noch seltene Handwerksberufe?

Niveau:	A2
Zeit:	ca. 30 Minuten
Materialien:	Kopien des Arbeitsblatts (Seite 1)
Lernziele:	Die L <ul style="list-style-type: none">• können einen kurzen Informationstext und Aussagen von Jugendlichen verstehen.• kennen Argumente, warum Jugendliche heute noch seltene Handwerksberufe lernen.

Wichtige Wörter und Ausdrücke

Text A

r Alltag (nur Sg.)	(k)eine wichtige Rolle spielen	traditionell
s Handwerk (nur Sg.)	Gewinn bringen	globalisiert
r Gewinn, -e		
r Handwerksberuf, -e		

Text E

r Metall- und Glockengießer, –	eine Tradition weiterführen
e Metall- und Glockengießerin, -nen	am Leben halten
r Instrumentenbau (nur Sg.)	
e Tradition, -en	selten
r Glasbläser, –	darum
e Glasbläserin, nen	etwas Besonderes

Hinweis:

Die Texte A und E können gut gemeinsam im Unterricht behandelt werden, da sie kurz, allgemein gehalten und inhaltlich eng miteinander verknüpft sind.

Sie können auch als Vorbereitung auf die anspruchsvolleren Texte B-D dienen, da hier wichtiger Wortschatz eingeführt wird.

zu A1:

1. EA/PL: Die LK teilt die Arbeitsblätter aus und die L lösen die Aufgabe. Anschließend werden die Ergebnisse in der Klasse besprochen.

Lösung: Text 1: Überschrift B, Text 2: Überschrift D

2. PL: Die L nennen die Argumente aus dem Text, warum Jugendliche heute seltene Berufe lernen, und vergleichen diese mit den Argumenten, die sie beim Sprechen über die Bilder (s. Einstieg) zusammengetragen hatten.

zu A2:

Lösung: 1E, 2D, 3A, 4F, 5B, 6C

Text B: Interview mit einem Glasbläser

Niveau:	B1
Zeit:	ca. 1 UE
Materialien:	Kopien des Textes und des Arbeitsblatts (Seite 2)
Lernziele:	Die L <ul style="list-style-type: none"> • können ein Interview mit Fachwortschatz verstehen. • können den Beruf des Glasbläfers beschreiben und begründen, warum er interessant / nicht interessant ist.

Wichtige Wörter und Ausdrücke

r Glasbläser, -	e Wärme (nur Sg.)	mit der Atemluft blasen
e Glasbläserin, -nen	s Material, -ien	große Wärme aushalten
e Glasbläserei, -en	s Rohglas (nur Sg.)	das Material erwärmen
r Gegenstand, -"-e	e Geduld (nur Sg.)	formen
s Trinkglas, -"-er	r Handwerker, -	bewegen
e Vase, -n	r Künstler, -	
r Weihnachtsschmuck (nur Sg.)	mit Maschinen herstellen	traditionell
r Betrieb, -e	von Hand machen	exakt
e Dekorationskugel, -n	aus Glas herstellen	kreativ
e Fähigkeit, -en	besitzen	
e Lunge, -n	anfertigen	nach alter Tradition

zu B1, B2:

1. EA: Die LK teilt die Kopien des Textes und die Arbeitsblätter aus und die L bearbeiten die Aufgaben 1 und 2.

2. PL: Anschließend werden die Ergebnisse in der Klasse besprochen.

Lösung zu B1:

1. besondere Gegenstände aus Glas: schöne Trinkgläser, Vasen, Weihnachtsschmuck, Tierfiguren, Dekorationskugeln aus Glas, Glasschmuck
2. ca. 5000

mögliche Lösung zu B2:

Beruf Glasbläser	Norbert Klemm
<ul style="list-style-type: none"> • stellt besondere Gegenstände aus Glas her • traditionelles Handwerk • ca. 5000 in Deutschland • braucht eine gute Lunge • muss große Wärme aushalten können • muss exakt arbeiten • muss Geduld haben • Handwerker und Künstler • kreative Tätigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Glasbläser • 55 Jahre alt • besitzt eine Glasbläserei in Thüringen • Beruf = Familientradition • Großvater und Vater waren auch Glasbläser • findet es wunderschön, mit Glas zu arbeiten

zu B3:

1. PL: Die LK bittet die L, den Text wegzulegen und nur mit ihren Notizen zu arbeiten. Sie stellt als Beispiel 1-2 Fragen zum Text und bespricht die Antworten mit den L in der Klasse.

2. GA: Die L bearbeiten die Aufgabe und formulieren gemeinsam Fragen. Die LK geht währenddessen herum und hilft, wenn nötig.

3. GA: Die Gruppen stellen sich gegenseitig Fragen zum Text und antworten mündlich darauf.

zu B4: Lösung: 2. die Glasfigur = eine Figur aus Glas, 3. der Glasgegenstand = ein Gegenstand aus Glas, 4. der Glasschmuck = ein Schmuck aus Glas, 5. die Glasvase = eine Vase aus Glas

zu B5:

PL: Die L nummerieren die Zeilen im Text (1-5-10-15-...), damit sie anschließend besser über die Textstellen sprechen können, und bearbeiten die Aufgabe.

Hier geht es nur um das Verstehen der Grammatik-Strukturen:

- Passiv
- Adjektiv mit -bar (formbar)
- die nominalisierten Verben *Blasen* und *Bewegen*

Die LK erklärt, dass diese Strukturen in Texten, in denen technische Vorgänge beschrieben werden, typisch sind.

Lösung:

1. Mittlerweile werden die meisten Glasgegenstände mit Maschinen hergestellt.
2. Besondere Stücke werden nach alter Tradition immer noch von Hand gemacht.
3. Die Stücke werden mit der Atemluft aus dem Rohglas geblasen.
4. Das Material wird auf Temperaturen bis 1400 Grad Celsius erwärmt, weil das Glas erst dann formbar ist.
5. Geformt wird das Glas durch das Blasen, aber auch durch ein ständiges Bewegen.

zu B6a:

mögliche Lösung: traditionell, alt, selten, handwerklich, künstlerisch, kreativ, ...

zu B6b:

1. GA: Die LK teilt die Klasse in zwei Gruppen ein: die L, die den Beruf interessant finden, und diejenigen, die sich nicht dafür interessieren. Die Gruppen sammeln jeweils Argumente für ihre Position.

2. PL: Die Gruppen diskutieren miteinander und versuchen, sich gegenseitig zu überzeugen. Für jedes gute Argument bekommt die jeweilige Gruppe einen Punkt. Welche Gruppe ist überzeugender?

Text C: Metall- und Glockengießer (m/w)

Niveau:	B1
Zeit:	ca. 30 Minuten
Materialien:	Kopien des Textes und des Arbeitsblatts (Seite 3)
Lernziele:	Die L <ul style="list-style-type: none">• können einen anspruchsvollen Sachtext verstehen.• können den Vorgang des Glockengießens beschreiben.

Wichtige Wörter und Ausdrücke

r Metall- und Glockengießer, –	e Reparatur, -en	gießen
e Metall- und Glockengießerin, –nen	r Auftrag, -"-e	abschlagen
e Glocke, -n	r Lehm (nur Sg.)	freilegen
r Gegenstand, -"-e	r Stein, -e	bearbeiten
s Metall, -e	r Sand (nur Sg.)	stimmen
s Handwerk (nur Sg.)	s Gehör (nur Sg.)	den richtigen Ton einstellen
r Handwerker, –	e Möbel (Pl).	
e Handwerkerin, -nen	s Geländer, –	bedeutend
	e Gussform, -en	flüssig
	e Fähigkeit, -en	

zum Einstieg:

PL: Die LK beginnt mit einem allgemeinen Einstieg über seltene Berufe, z.B. mithilfe des Bildes oder mit dem kurzen Informationstext A. An dieser Stelle sollten die Berufe aus den Texten erwähnt werden: *Glasbläser, Metall- und Glockengießer, Instrumentenbauer*

zu C1:

1. EA: Die LK teilt die Kopien des Textes und die Arbeitsblätter aus und die L bearbeiten die Aufgabe.

2. PL: Anschließend werden die Ergebnisse in der Klasse besprochen.

Lösung: 3

zu C2: *Lösung: 1. für Reparaturen und besondere Aufträge (z.B. Glocken, Möbel, Geländer, Figuren aus Metall); 2. Er/Sie sollte gut zeichnen und gut hören können.*

zu C3: *Lösung: 1. Handwerk, 2. Material, 3. Gegenstand, 4. Fähigkeit*

zu C4a: Lösung:

2 eine Form bauen

7 die Glocke stimmen

3 das flüssige Metall in die Form gießen

5 die Glocke freilegen

4 die Form abschlagen

1 die Glocke zeichnen

6 die Glocke bearbeiten

zu C4b: Der Text eignet sich sehr gut, um das Passiv zu üben, da diese Struktur typischerweise bei der Beschreibung technischer Vorgänge vorkommt.

Die LK kann hier nach dem Lernstand der L differenzieren: Diejenigen, die noch Probleme haben, setzen zunächst nur die Arbeitsschritte aus C4a ins Passiv. Sie können die Lösung selbst mithilfe der Formen im Text kontrollieren.

Stärkere L können direkt einen zusammenhängenden Text schreiben.

Mögliche Lösung: Zuerst wird die Glocke gezeichnet. Dann wird eine Form gebaut und das flüssige Metall in die Form gegossen. Anschließend wird die Form abgeschlagen und die Glocke freigelegt. Zum Schluss wird die Glocke bearbeitet und gestimmt.

Text D: Instrumentenbauer (m/w)

Niveau:	A2-B1
Zeit:	ca. 1 UE
Materialien:	Kopien des Textes und der Arbeitsblätter (Seiten 4-5)
Lernziele:	Die L <ul style="list-style-type: none"> • können einen Informationstext verstehen. • können ein Bewerbungsgespräch spielen.

Wichtige Wörter und Ausdrücke

r Instrumentenbauer, - e Instrumentenbauerin, -nen	r Klebstoff, -e r Lack, -e	führen zu (+ Dat) gut mit Menschen umgehen können
r Geigenbauer, - e Geigenbauerin, -nen	r Staub (nur Sg.) e Allergie, -n	einen engen Kontakt haben zu (+ Dat)
e Geige, -n r Perfektionist, -en	s Teil, -e e Prüfungsangst (nur Sg.)	eingehen auf (+ Akk)
r Ton, -"-e r Kontakt, -e	r Ausbildungsplatz, -"-e r Bewerber, -	vorspielen
r Kunde, -n r Wunsch, -"-e	e Berufsschule, -n	bestimmt spezialisiert
e Vorstellung, -en	in der Regel auf keinen Fall	beliebt empfindlich

zu D1:

EA/PL: Die LK teilt die Kopien des Textes und die Arbeitsblätter aus und die L bearbeiten die Aufgabe. Sie überlegen erst allein, dann sammelt die LK die verschiedenen Instrumente an der Tafel.

*Mögliche Lösung: A2-B1: s Klavier, e Gitarre, e Flöte
 über B1: e Geige, e Trompete, s Saxofon, s Schlagzeug, r Bass*

zu D2a: EA/PL: Die L bearbeiten die Aufgabe, dann sammelt die LK Beispiele an der Tafel.

Mögliche Lösung D2a: 1. Man sollte Geige spielen können. 2. Man sollte sehr gut hören können. 3. Man sollte sehr genau arbeiten.

zu D3: EA: Die L nummerieren die Bedingungen 1 bis 11 im Text. Dann lösen sie die Aufgabe. Je mehr Kreuze in Spalte A sind, desto besser ist ein/e L für den Beruf des Geigenbauers geeignet.

zu D4: Lösung: 1C, 2D, 3F, 4B, 5A, 6E

zu D5: 1. GA: Die LK teilt die Klasse in zwei Gruppen ein:

Gruppe A übernimmt die Rolle des Bewerbers und sammelt Argumente, warum der Bewerber für den Beruf des Gitarrenbauers geeignet ist. Die L machen Notizen.

Gruppe B überlegt sich Fragen, die sie dem Bewerber während des Gesprächs stellen können. Die L machen Notizen.

2. PA: Die L spielen das Bewerbungsgespräch zu zweit mithilfe ihrer Notizen.

3. PL: Freiwillige präsentieren das Bewerbungsgespräch vor der Klasse.